

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/705/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Sachgebiet Organisation
--

Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2020; Kämmereiamt, Stadtkasse; Stellenumfang Zahlstelle

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Personal und Organisationsausschuss	23.09.2019	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.10.2019	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Im Kämmereiamt, Sachgebiet Stadtkasse, wird der Umfang der Planstelle Nr. 398 SB Vollstreckung Außendienst von 0,75 NK auf 0,85 NK aufgestockt.

2. Im Ordnungsamt, Sachgebiet Melde-, Pass- und Zulassungsangelegenheiten wird die Planstelle Nr. 328 SB Melde-, Pass-, Zulassungsangelegenheiten mit einem KW-Vermerk (Reduzierung Umfang von 0,5 NK auf 0,4 NK) versehen. Dieser soll bei der nächsten Gelegenheit (Personalveränderung) im Sachgebiet umgesetzt werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Soll:	5.300 €	
	Ist:	5.300 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	s. o.		
Haushaltsmittel vorhanden?	Die Personalkosten sind für den Haushalt 2020 zu veranschlagen. PSK 111302.5013000		
Folgekosten?	Es handelt sich um jährliche Personalkosten.		

I. Zusammenfassung

Die Stellenanteile für die Betreuung von Kassenautomaten als Zahlstellen sollen in die Stadtkasse verlagert werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die vorgeschlagenen Stellenplanveränderungen:

Nr.	Umfang und Art der geplanten Stellenplanänderung	Personalkosten	Auswirkungen auf den Personalkostenhaushalt	Gremium
		im Soll	im Ist	
1.	1. Im Kämmereiamt, Sachgebiet Stadtkasse, wird der Umfang der Planstelle Nr. 398 SB Vollstreckung Außendienst (BesGr. A8 / EG 8) von 0,75 NK auf 0,85 NK aufgestockt.	5.300 €	5.300 €	Stadtrat
2.	2. Im Ordnungsamt, Sachgebiet Melde-, Pass- und Zulassungsangelegenheiten wird die Planstelle Nr. 328 SB Melde-, Pass-, Zulassungsangelegenheiten (BesGr. A7 / EG 7) mit einem KW-Vermerk (Reduzierung Umfang von 0,5 NK auf 0,4 NK) versehen.	Einsparung in Höhe von 5.100 € nach Realisierung des KW-Vermerks		Stadtrat
	Summe	5.300 €	5.300 €	

II. Sachvortrag

Bisher werden zwei Kassenautomaten vorgehalten, einer für Einzahlungen und einer für Auszahlungen. Der Einzahlungsautomat wird in erster Linie für das Ordnungsamt vorgehalten. Der Auszahlungsautomat wurde in den Jahren 2015 und 2016 aufgrund der gestiegenen Zahl der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beschafft bzw. in Betrieb genommen.

Im Ordnungsamt sind bisher für das Leeren und Zählen des eingezahlten Geldes, das Befüllen mit Wechselgeld und die Durchführung von Bestandskontrollen Stellenanteile im Umfang von rund 0,1 NK (vier Wochenstunden) im Stellenplan verankert.

Im Amt für Soziales und Senioren wurde befristet für die Jahre 2016-2020 eine Vollzeitplanstelle für die Sachbearbeitung im Zusammenhang mit dem Asylbewerberleistungsgesetz geschaffen. Der für die Betreuung des Auszahlungsautomaten erforderliche Personalbedarf ist dort verortet.

Künftig soll nur noch ein einziger Kassenautomat für Ein- und Auszahlungen bereitgehalten werden. Die Stadtkasse soll die Zuständigkeit für die oben genannten Aufgaben übernehmen. Die Fachämter sollen dann lediglich erste Anlaufstelle für Störungen sein.

In der Stadtkasse sollen die für die Betreuung des Automaten erforderlichen Stellenanteile geschaffen werden. Die Aufgaben sollen auf der Planstelle des Vollziehungsbeamten verankert werden, da dort bereits vertretungsweise Kassierertätigkeiten übernommen werden. Im Gegenzug sollen die in den Fachämtern vorgehaltenen Stellenanteile entfallen.

Hierzu wird auf der Planstelle Nr. 328 SB Melde-, Pass-, Zulassungsangelegenheiten ein entsprechender KW-Vermerk (Reduzierung Umfang von 0,5 NK auf 0,4 NK) angebracht. Dieser soll bei der nächsten Gelegenheit (Personalveränderung) im Sachgebiet umgesetzt werden. Auf den bestehenden KW-Vermerk auf Planstelle Nr. 282 a SB Asylbewerberleistungsgesetz wird verwiesen.

III. Kosten

Die jährlichen Personalkosten erhöhen sich durch die Stellenschaffung im Soll und im Ist um 5.300 €.

Im Gegenzug entfallen Personalkosten in Höhe von 5.100 € durch die spätere Umsetzung des KW-Vermerks bei Planstelle Nr. 328 SB Melde-, Pass-, Zulassungsangelegenheiten.